

## Gewaltpräventionskonzept

<b>VORWORT</b>	<b>1</b>
<b>ZIEL UNSERER GEWALTPRÄVENTION</b>	<b>1</b>
<b>UNSER FUNDAMENT FÜR GEWALTPRÄVENTION</b>	<b>2</b>
<b>VERHALTENSREGELN BEI GEWALTVORKOMMNISSEN</b>	<b>2</b>
SCHÜLER ...	2
ELTERN ...	3
LEHRER ...	3
<b>NOTFALL- UND KRISENPLÄNE DER REALSCHULE VIERKATEN</b>	<b>3</b>
<b>MAßNAHMEN BEI GEWALTVORKOMMNISSEN</b>	<b>3</b>
<b>EVALUATION</b>	<b>3</b>

### Vorwort

Dieses Gewaltpräventionskonzept bietet Schülern<sup>1</sup>, Eltern, Lehrkräften und allen an der Realschule Vierkaten Tätigen einen Leitfaden, um Gewalt- und Konfliktsituationen angemessen begegnen zu können. Entsprechend des RdErl. d. MK vom 09.11.2010 hat die Schule größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten und in diesem Kontext Gewaltprävention aktiv zu gestalten.

Konzepte unterliegen Evaluationen und gegebenenfalls Erneuerungen. Ausgehend von unserem Leitsatz „Wir unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung und stärken soziales Handeln“ ist unser Gewaltpräventionskonzept –Schwerpunkt „Soziales Lernen“- mit den Jahren gewachsen und in der vorliegende Form verändert worden.

### Ziel unserer Gewaltprävention

Unser Ziel ist eine gewaltfreie Schule, die nur gemeinsam mit allen an Schule Beteiligten zu erreichen ist. Hierzu gehört die Entwicklung eines Regelsystems der Schule, das zur Klarheit bei Werten und Normen und zum rechtssicheren Verhalten bei Gewaltvorkommnissen beiträgt.

Hierzu benötigen wir ...

- förderliche Lernatmosphären
- konstruktives Umgehen mit Konflikten
- Entwicklung einer Kultur des Hinsehens und konsequenten Eingreifens bei Gewalthandlungen
- Empathie

---

<sup>1</sup> steht für Schüler und Schülerinnen

Unterstützende Maßnahmen hierbei sind, dass ...

- bestehende Projekte an unserer Schule weitergeführt und entwickelt werden.
- der Arbeitskreis Gewaltprävention/Soziales Lernen (Eltern, Schüler, Lehrer) sich kritisch mit dem Thema auseinandersetzt.
- auf die Einhaltung der Schulvereinbarung und Schulordnung geachtet wird.
- im Stundenplan verankerte Lions-Quest-Stunden

### **Unser Fundament für Gewaltprävention**

Eines unserer Leitziele ist „Wir schaffen eine angstfreie Atmosphäre durch einen respektvollen Umgang miteinander und fördern Toleranz, Kritik- und Konfliktfähigkeit.“ Um dieses Ziel zu erreichen gibt es an unserer Schule verschiedene **Bausteine**, die hier nur in Stichworten aufgezeigt werden:

- Schülerfirma
- Schüler der 10. Klasse übernehmen die Patenschaften für die 5. Klassen
- Einführungswoche Klasse 5
- Schnuppertage für 4. Klassen GS am Moor, GS an der Heide und GS Elstorf
- Streitschlichter - AG
- Pausenengel - AG
- Schüler helfen Schülern (Hausaufgabenbetreuung)
- Schülermitbestimmung in der SV und den Konferenzen
- Klassenrat
- Ordnungsdienst (Klassenraum, Schulgebäude/- gelände)
- Sport - AGs
- Schülersaufsicht (10. Klassen)
- Schülerzeitung
- Schüleraustausch mit Holland/ E-Twinning
- Training Lions-Quest (5. bis 10. Klassen)
- Musik - AG
- Projekt „Young Americans“
- Zeitzeugen im Unterricht
- Pausenangebote (Cafta, Basketball, Tischtennis, Fußball, Tischkicker, Bänke und Spielgeräte)
- Beratungsangebote für Schüler und Eltern
- Organisation einer Fortbildung „Das Lernen lernen“ für Schüler, Eltern und Lehrer
- Schulverein (finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte)
- Alle Lehrkräfte haben an der Fortbildung Lions-Quest Baustein A teilgenommen
- Sichtung von Fortbildungsmaßnahmen und Teilnahme
- Mobbing – Interventions - Team
- Regelmäßige Teilnahme am Präventionsforum Neu Wulmstorf (Netzwerkarbeit)
- Zusammenarbeit Schule, Polizei und Staatsanwaltschaft

### **Verhaltensregeln bei Gewaltvorkommnissen**

**Schüler ...**

- suchen Hilfe bei den Streitschlichtern und Pausenengeln
- wenden sich bei Bedrohung an ihren Klassenlehrer, Fachlehrer oder Beratungslehrer
- holen Hilfe bei Beobachtung von Gewalt und informieren einen Lehrer ihres Vertrauens bei Kenntnis von geplanter Gewalt

## **Eltern ...**

- informieren zeitnah den Klassenlehrer, weitere Ansprechpartner wie Schulleitung und Beratungslehrer
- informieren zeitnah den Klassenlehrer, weitere Ansprechpartner wie Schulleitung und Beratungslehrer bei Kenntnis von geplanter Gewalt

## **Lehrer ...**

- beenden der Gewalttat, soweit dies realisierbar ist
- stellen die Versorgung und Betreuung des Opfers sicher
- grenzen Betroffene von Neugierigen ab, hören an und beruhigen
- stellen Konfliktgespräch zwischen den Parteien her
- lassen schriftliche Berichte von Betroffenen und Zeugen anfertigen
- dokumentieren Vorfall im Klassenordner
- nach Rücksprache, Einsatz vom Beratungslehrer
- informieren Schulleitung bei folgenreichem Vorfall

## **Notfall- und Krisenpläne der Realschule Vierkaten**

Als Anlage zu diesem Konzept sind die Notfall- und Krisenpläne der Schule als **Handlungsanleitung** zum Umgang mit Gewalt- und Krisensituationen gültig. Diese werden jeweils in einem Ordner im Lehrerzimmer, in den Büros der Schulleitung, im Sekretariat und im Hausmeisterbüro aufbewahrt.

## **Maßnahmen bei Gewaltvorkommnissen**

Sollte es trotz präventiver Maßnahmen zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen, so wird abgestuft reagiert:

- Gespräche mit den Tätern und Opfern (auch unter Einbeziehung des Beratungslehrers), Gespräche mit Eltern beteiligter Schüler, sowie Information der Schulleitung
- Pädagogische Erziehungsmittel durch Klassenlehrer
- bei Bedarf Klassenkonferenz nach §61 NSchG. Erziehungsmittel oder/ und Ordnungsmaßnahmen

Unabhängig von allen diesen Maßnahmen ist die Schulleitung verpflichtet, bei Straftaten gegen das Leben, Sexualdelikten, Raubdelikten, gefährlicher Körperverletzung, in Fällen von Bedrohung, Beleidigung, Sachbeschädigung oder Nötigung, bei politisch motivierten Straftaten, Verstößen gegen das Waffengesetz, einfachen Diebstählen, gefährlichen Eingriffen in den Straßenverkehr und bei Besitz, Handel oder Weitergabe von Betäubungsmitteln polizeiliche Anzeige zu erstatten. Hierbei sind natürlich auch versuchte Delikte mit impliziert. Alle Lehrkräfte sind verpflichtet, sofort die Schulleitung zu informieren, sobald sie Kenntnis von solchen oder vergleichbaren Straftaten erhalten. Es wird ebenfalls erwartet, dass die Eltern geschädigter Kinder sich nicht scheuen, polizeiliche Anzeige zu erstatten.

## **Evaluation**

Die Inhalte dieses Konzeptes werden mit den Lehrkräften einmal im Schuljahr auf einer Dienstbesprechung thematisiert. Die Eltern werden einmal im Schuljahr über unsere Elterninformation auf die Relevanz des Themas informiert und können jederzeit auf unserer Schulhomepage das Gewaltpräventionskonzept einsehen. In Klassengesprächen, im Arbeitskreis Gewaltprävention, im Kollegium und im Schulelternrat werden Bestandsaufnahmen durchgeführt und Verbesserungsvorschläge gemacht, die dann in das Präventionskonzept einfließen.